

BEBAUUNGSPLAN „SEESTRASSE - SEEDAMM“ STADTTEIL PFRONDORF

Stadtplanungsamt Tübingen



M. = 1:500

ANSCHLUSS BEBAUUNGSPLAN „BRUNNWIENEN“ GENEHMIGT AM 13. JUNI 1966



ZEICHENERKLÄRUNG

GRENZE DES GELTUNGSBEREICHES
WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET
GE = GEWERBEGEBIET
L = FLÄCHE FÜR LANDWIRTSCHAFT

STRASSENFLÄCHE
GEHWEGFLÄCHE

BAUGRENZEN

GRENZE UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
GRENZE SONSTIGER UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN

GARAGEN
PFLANZGEBOT
GEBÄUDESTELLUNG, BZW. FIRSTRICHTUNG
ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE MIT BRUNNENSTÜBE

NUTZUNGSSCHÄBLONE

BAUGEBIET	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRUNDFLÄCHENZAHLE	GESCHOSSFLÄCHENZAHLE
DACHFORM UND DACHNEIGUNG	BAUWEISE

ÖFFENTL. GRÜNLANLAGE

ANRECHENBARES DACHGESCHÖSS (GEMÄSS § 2, ABS. 8 ZIFF. 1 DER LANDESBAUORDNUNG) KNIESTOCK MAX. 0,50 ZULÄSSIG.

ANRECHENBARES U-UNTERGESCHÖSS (GEMÄSS § 2, ABS. 8, ZIFF. 2 DER LANDESBAUORDNUNG)

HINWEISE (GEMÄSS ERLAUSS DES REG. PRÄS. VOM 12. DEZ. 1974)

- AUF DEM ALS "LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHE" AUSGEWIESENEN GRUNDSTÜCK (LANDWIRTSCHAFTL. HOFSTELLE) SIND DIE BAULICHEN ANLAGEN U. DEREN ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN AUF RINDERZUCHT EINGESTELLT. WEITERE BAULICHE ANLAGEN FÜR EINE GEWERBEMÄSSIGE AUZUCHT VON MASTSCHWEINEN U. HÜHNERN (SCHWEINEMÄSTEREI, GEFÜGELFARM) SIND NICHT ZULÄSSIG.
- DER GÄRFÜTTERBEHALTER IST IN GASDICHTER AUSFÜHRUNG ZU ERSTELLEN.

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNG: § 9 (1) BUNDESBAUGESETZ UND DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG IN DEM ALS "GEWERBEGEBIET" FESTGESETZTEN PLANBEREICH SIND ABWEICHEND VON § 8, ABS. 1 U. 2 ZIFF. 1 DER BAUNVO. NUR NICHT WESENTLICH STÖRENDE GEWERBEBETRIEBE ZULÄSSIG. (§ 8 ABS. 1 BAUNVO.) DIESE EINSCHRÄNKENDE FESTSETZUNG BEZÜGLICH DER NUTZUNG UND DEN DARAUS RESULTIERENDEN ZULÄSSIGEN EMISSIONEN ERFOLGT ZUM SCHUTZ DER ANGRENZENDEN WOHNGEBIETE.

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 111 DER LANDESBAUORDNUNG:

BEI DER AUSBILDUNG VON FLACHDACHERN SIND ZUSÄTZLICHE -STÄFFELDACHGESCHOSSE- GEMÄSS § 2, ABS. 5 UND 8, ZIFF. 1 DER LBO. NICHT ZULÄSSIG.

FÜTTERSILO UND HEUTERM SIND INNERHALB DES BAUSTREIFENS ZULÄSSIG, MIT EINER MAX. HOHE VON 12 METERN.

VERFAHRENSVERMERKE

AUFSTELLUNG: DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE NACH ANHÖRUNG DES ORTSCHAFTSRATES DES STADTTEILS PFRONDORF AM 20.3.1973 GEMÄSS § 2,11 BBAUG. VOM GEMEINDERAT DER UNIVERSITÄTSTADT TÜBINGEN AM 23. OKTOBER 1973 ALS ENTWURF AUFGESTELLT.

ÖFFENTLICHE AUFLAGE: DIESER BEBAUUNGSPLAN MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 19. NOV. 1973 BIS 21. DEZ. 1973 IN TÜBINGEN UND IM STADTTEIL PFRONDORF ÖFFENTLICH AUFGELEGEN.

SATZUNGSBESCHLUSS: DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 10 BBAUG. VOM GEMEINDERAT DER UNIVERSITÄTSTADT TÜBINGEN UNTER MITWIRKUNG DES ORTSCHAFTSRATES DES STADTTEILS PFRONDORF AM 13. MAI 1974, ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

GENEHMIGUNG: DIESER BEBAUUNGSPLAN WURDE DURCH ERLAUSS DES REG. PRÄS. TÜBINGEN GEMÄSS § 11 BBAUG. AM 12. DEZ. 1974 MIT ERLAUSS NR. 13-21/3005 2-1077/74 GENEHMIGT.

INKRAFTTRETUNG: DIE ÖFFENTLICHE AUFLAGE DES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG IST AM 23. DEZ. 1974 GEMÄSS § 12 BBAUG. ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT WORDEN. MIT DIESER BEKANNTMACHUNG WIRD DER BEBAUUNGSPLAN RECHTSVERBINDLICH.

TÜBINGEN, DEN 20. JUNI 1973

BÜRGERMEISTERAMT

IN VERTRETUNG

BÜRGERMEISTER

STADTPLANUNGSAMT

STADTBOURBAURAT

STADTMESUNGSAMT

STADTVERMESSUNGSDIREKTOR

TIEFBAUAMT

STADTBAUDIREKTOR

Achtung: Alle Höhenangaben sind Tübinger Höhen